

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 12 (1955)
Heft: 6

Rubrik: Fragen und Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Molkosan

Seit je ist die Milch als Heilmittel in Betracht gezogen worden. Mit gutem Erfolg verwendet man bei Gallenblasenentzündung Milchwickel. Auch Quarkwickel und verschiedene andere Anwendungen der Milch sind in der Krankenpflege bekannt. Am meisten aber kam von jeher die Molke, das eigentliche Milchserum als Heilmittel in Frage, denn sowohl in der süßen, wie auch in der sauren Molke sind die Milchnährsalze, die Mineralbestandteile, enthalten. Der Käse ist hauptsächlich als Nahrungsmittel wegen seinem Fett- und Eiweissgehalt geschätzt. Die eigentlichen Nährsalze und Mineralstoffe hingegen finden sich in der Molke, also in der Schotte vor. Auch die Fermente, vor allem das Labferment, das bei der Käsebereitung verwendet wird, spielt bei der Wirkung der Molke eine ganz grosse Rolle. Milch ist bekanntlich ein Vollnahrungsmittel. Sie enthält ausser den Nährstoffen, nämlich Eiweiss, Fett, Zucker und auch noch viele Nährsalze, also Mineralbestandteile und auch Spurenelemente, weshalb die Schotte von grösserer Bedeutung ist, als man seinerzeit angenommen hat. Nicht vergebens sind in früheren Jahren viele Fürstlichkeiten und verschiedene prominente Leute aus Frankreich und andern Ländern in die Schweiz gefahren, um hier die bekannten Schweizer-Molkenkuren durchzuführen. In der Regel hatten die Besucher mit Stoffwechselkrankheiten zu tun, waren zu dick, hatten Blutstauungen, waren mit Darmleiden behaftet, oder ihre Bauchspeicheldrüse arbeitete schlecht, und sie hatten gegen Gärungen zu kämpfen. Auch bei typischer Disbakterie waren Molkenkuren angebracht. Es ist dies eine Krankheit, die besonders jetzt sehr verbreitet ist. Die vielen künstlichen Nahrungsmittel, Konservierungsmittel und Spritzmittel tragen dazu bei den Körper zu schädigen, so dass er damit wie auch gegen die entsprechenden Folgen zu kämpfen hat. Bei all diesen Nachteilen hat sich die Verwendung von Molkenkonzentrat wirklich vorzüglich bewährt. Wer seiner Verdauung nachhelfen will, wird zum Mittagessen nicht nur Mineralwasser trinken, sondern diesem auch noch 1 Teelöffel oder 1 Esslöffel Molkenkonzentrat beigegeben. Dies ist vorteilhaft, um für die Verdauung die wichtigen Voraussetzungen zu schaffen. Es ist aber nicht unbedingt nötig das Molkenkonzentrat mit Mineralwasser zu verdünnen, denn nicht jeder liebt dieses und manchem ist es zu kostspielig. Es genügt in solchem Falle auch gewöhnliches Wasser zur Verdünnung zu verwenden.

Bei Sodbrennen, wie auch bei zu wenig Magensäure wirkt Molkenkonzentrat wunderbar regulierend. Sehr gut bewährt es sich auch bei Zuckerkrankheit, denn die Milchfermente regen die Bauchspeicheldrüse an. Molkosan stellt daher das beste, heilwirkende Getränk für Zuckerkrankes dar. Bei gleichbleibender Diät und bei regulärer Einhaltung einer natürlichen Kur fällt der Blutzuckerspiegel, und auch die Zuckerausscheidung durch den Urin wird geringer, und zwar schon einige Wochen nachdem man das Molkosan verwendet hat.

Wer an Fettleibigkeit leidet, wer also zu schwer ist, der wird durch eine Regelung der Bauchspeicheldrüsentätigkeit den Fettstoffwechsel günstig beeinflussen, und wenn er übergewichtig ist, dann wird er durch die regelmässige Einnahme von Molkosan langsam an Gewicht abnehmen. Das will nun aber nicht etwa sagen, dass Magere dieses Getränk meiden müssten, denn es wirkt nicht unbedingt abbauend, sondern reguliert, so dass auch jene, die die Nahrung schlecht auswerten, durch Molkosan eine bessere Nahrungsauswertung erreichen können.

Auch äusserlich kann Molkosan vorteilhaft verwendet werden. Es ist zu diesem Zweck nicht weniger interessant als bei innerem Gebrauch, denn es hat sich bei Flechten, Ekzemen und Milchschorf besser bewährt als viele teure Medikamente. Ein grosser Teil der Ekzeme kann durch Betupfen mit unverdünntem Molkenkonzentrat zum Verschwinden gebracht werden. Auch bei Hautunreinigkeiten wirkt Molkosan innerlich und äusserlich angewandt, vor-

züglich. Wenn bei Fusspilz und Nagelpilz alle andern Mittel versagen, wirkt doch wenigstens Molkosan rasch und zuverlässig. Dies bestätigt auch ein Bericht von Dr. Devrient aus Berlin, der versichert, er kenne kein rascheres, zuverlässigeres Mittel bei Nagel- und Fusspilz als das Molkenkonzentrat Molkosan. Es findet auch vorteilhaft Verwendung zum Betupfen und Auswaschen von leichteren Wunden, da es ausgezeichnet desinfiziert.

Aerzte haben Molkosan auch schon als Zusatz für Spülungen bei Unterleibskatarrhen verschrieben.

Bei beginnender Angina oder während dem Verlauf dieser Krankheit ist das Auspinseln des Halses von grossem Nutzen. Führt man diese Anwendung bereits im Anfangsstadium der Erkrankung durch, dann ist es möglich den Ausbruch der Angina zu vermeiden.

Wer die vielseitige Wirkungsmöglichkeit des Molkenkonzentrates einmal kennt, weiss sie zu schätzen und wundert sich nicht mehr darüber, dass es in frühern Zeiten selbst ansehnliche Persönlichkeiten nicht unter ihrer Würde hielten, sich durch eine Molkenkur gesundheitlich zu nützen und wieder voran zu bringen.

FRAGEN UND ANTWORTEN

Richtiges Vorgehen bei Pseudocroup und Stirnhöhlenkatarrh

Frau H. aus B. schrieb Mitte März dieses Jahres:

«Unser 21 Monate alter Bub litt seit dem 9. Monat an falschen Croup-Anfällen. Ihre Tropfen und Tabletten haben ihm aber so gut geholfen, dass er nun schon lange keine solchen Anfälle mehr hatte. Leider ist es nun aber so, dass er beim geringsten Luftzug Bronchitis oder sogar schweren Stirnhöhlenkatarrh bekommt. Das Fieber steigt jeweils bis auf 40°. Mit Dämpfen und Nasentropfen bringen wir ihn wieder zurecht. Aber die Krankheit schwächt ihn jedesmal so sehr, dass mich dünkt, man sollte ihm etwas zum Vorbeugen geben können. Nun möchte ich Sie bitten, mir doch etwas gegen dieses Uebel zu schicken, ich wäre Ihnen sehr dankbar.»

Gegen die Pseudocroup haben folgende Mittel geholfen: Belladonna D 4, Echinasan, Lachesis D 12, Crotales D 10 und Urticalcin. Nachfolgender Rat galt den weiteren Leiden: «Sie sollten dem Knaben unbedingt lange Zeit über das Urticalcin eingeben, denn dieser biologische Kalk ist ausgezeichnet für ihn, um immerwiederkehrende katarrhalische Entzündungen und besonders auch Bronchitiden zu vermeiden. Wir geben Urticalcin auch gerne in Verbindung mit Galeopsis, dem bekannten Kieselsäurelieferant und Vitaforce, einem lebertränähnlichen Präparat mit Orangensaft, also einem Vitamin-D-Spender. — Wenn er den Stirnhöhlenkatarrh hat, dann sollten Sie ihm Echinasan geben in Verbindung mit Hepar sulf D 4 und Cinnabaris D 3, denn immer wieder angewandte Nasentropfen sind auf die Dauer nicht gut, da hiedurch die Nasenschleimhaut beeinträchtigt wird. Es entwickelt sich hieraus oft eine Beeinträchtigung der Funktion der Nasenschleimhaut, und darum möchten wir Ihnen empfehlen, die erwähnte Behandlung mit natürlichen Mitteln vorzunehmen.»

Da das diesjährige unbeständige Wetter besonders schwächlichen Kindern zusetzen wird, mag obiger Rat mancher besorgten Mutter ein willkommener Hinweis sein.

Hilfe bei geschwächtem Nervensystem

Fräulein S. aus R. war schon einige Male in der Nervenheilanstalt, wo sie Spritzen und Tabletten erhielt nebst Elektroschock und Insulinkuren, da ihre Hormondrüsen nicht richtig funktionierten und sie infolgedessen fortwährend an Gewicht zunahm. Sie wog letzten Dezember bereits 125 kg und litt unter starken Gemütsdepressionen, so dass das Leben für sie zur Qual wurde. Auch litt sie an furchtbaren Kopfschmerzen, war immer müde und konnte nachts doch nicht richtig schlafen. Auch das Herz wollte nicht mehr richtig arbeiten. In eine Anstalt aber wollte die Patientin nicht mehr gehen, weshalb sie sich um Hilfe an uns wandte. — Die Urinanalyse zeigte vor allen Dingen ein sehr geschwächtes Nervensystem, eine Schwäche der Verdauungstätigkeit und eine hohe Ausscheidung an Chloriden. In erster Linie wurden nun Eichenrindensitzbäder verordnet. Unser Bericht lautete: «Durch diese Sitzbäder wird eine Mehrdurchblutung der Beckenorgane erreicht und gleichzeitig auch eine Mehrdurchblutung der Eierstöcke und eine Kräftigung der Keimdrüsen, und Sie werden sehen, dass Sie sich dann viel wohler fühlen, und dass die Gewichtszunahme dann nicht mehr so krass ist. Sie sollten ferner unbedingt noch das Ovasan D 4 einnehmen, was ebenfalls die Keimdrüsen und Hormondrüsen zu einer besseren Tätigkeit anregt. In Ihrer Ernährung müssen Sie nun unbedingt das Kochsalz meiden. Sie haben eine ausgesprochen hohe Ausscheidung von Chloriden, und diese stammen zum grossen Teil aus dem Kochsalz. Das Kochsalz

ist für Sie jetzt gar nicht zuträglich, denn es begünstigt eine Gewichtszunahme. Sie sollten also versuchen ohne Kochsalz auszukommen und Ihre Speisen mit Küchenkräutern würzen oder mit dem Hefeeextrakt Vitam-R. Sie sollten ferner auch das tierische Eiweiss meiden und Ihre Ernährung hauptsächlich auf Gemüse aufbauen, auf Rohgemüse und Rohgemüsesäfte. Auch sämtliche Weissmehlprodukte sind nicht für Sie zuträglich. Sie sollten sich unbedingt völlig an eine natürliche Ernährung halten, also an Naturzucker, Naturreis, Vollkorngerichte und rohe oder nur leicht gedämpfte Gemüse. Für Ihr geschwächtes Nervensystem ist Avena sativa von grossem Nutzen. Auch Ihre Verdauung sollte in Ordnung gebracht werden und zwar mit Rasayana Nr. 1 und Nr. 2 und dem Leinsamenpräparat Linosan. Trinken Sie hin und wieder einen Nierentee aus Hagenbutterkernen, aus Katzenschwanz oder Birkenblättern, und fügen Sie diesem Tee jeweils noch die Nierentropfen Nephrosolid bei, denn die Niere hat durch die hohe Ausscheidung der Chloride jetzt eine sehr schwere Arbeit zu verrichten, und es ist daher gut, sie zu unterstützen. Wichtig aber sind für Sie, wie bereits darauf hingewiesen, die Sitzbäder. Sie sollten auch viel Bewegung haben, ausgedehnte Spaziergänge machen und dabei Tiefatmungsübungen durchführen. Besonders ist das tiefe Ausatmen in Ihrem Falle sehr wichtig. Ihre Kopfschmerzen, die Müdigkeit und all diese Dinge rühren zum grossen Teil von der mangelhaften Verdauung her. Es ist natürlich so, dass bei Insulinkuren und Elektroschok die inneren Organe zum Teil leiden und besonders die Hormondrüsen beansprucht werden, weshalb eine gewisse Gewichtszunahme eintreten kann, aber wenn Sie die von uns angegebene Behandlung durchführen, dann werden Sie sehen, dass Sie zu einem recht guten Erfolg kommen werden.»

Ein Vierteljahr später berichtete die Patientin:

«Es geht mir viel besser, und ich hoffe, dass die Geisteskrankheit nicht mehr kommt. Ich bin Ihnen so dankbar für Ihre guten Mittel, die mir so schnell geholfen haben. Mit der Verdauung ist es besser und mein Gewicht nimmt langsam ab. Ich habe meine Ernährung umgestellt und fühle mich seitdem wohler. Nur die lästigen Kopfschmerzen plagen mich noch immer. Hauptsächlich sticht es mich vom Nacken in den Kopf. Oft ist es eine Art, wie wenn man die Halslehre hat.»

Gegen die Kopfschmerzen wurden Zwiebelwickel im Nacken verordnet, ferner morgendliche Ganzwaschungen in mässig geheiztem Raum mit nachherig tüchtigem Frottieren, um dadurch den Kreislauf gut anzuregen. Im übrigen aber war das mit natürlichen Mitteln Erreichte bestimmt im Vergleich zu den Ergebnissen, die die drastischen Massnahmen der Schulmedizin erwirkten, für die kurze Zeit und die Schwere des Falles erfreulich. Wo nicht seelische Unstimmigkeit vorherrscht, sondern mehr nur Organstörungen, leisten die einfachen Hilfsquellen der Naturheilmethoden meist verhältnismässig rasche, befriedigende Arbeit.

AUS DEM LESERKREIS

Günstige Beeinflussung eines kleinen Myoms

Anfangs März dieses Jahres schrieb Frau W. aus A. über die günstige Wirkung von Hyperisan, also Hypericum-Komplex bei einem aufgetretenen, kleinen Myom wie folgt:

«Vor einigen Monaten habe ich bei Ihnen Hypericum-Komplex bestellt, da der Arzt bei mir ein kleines Myom festgestellt hatte. Nach einem erneuten Untersuch. erhalte ich jetzt den Bescheid, das Myom sei verschwunden. Ich führe dies auf die Wirkung Ihrer Tropfen zurück und möchte Ihnen an dieser Stelle nochmals herzlich dafür danken.»

Dieses Ergebnis ist nicht sehr verwunderlich, denn Hyperisan wirkt als Johanniskrautpräparat regenerierend auf die Venen ein, behebt daher Stauungen und kann dieserhalb auch kleinere Myome zum Verschwinden bringen. Die richtige Pflege der Venen ist für Frauen ohnedies äusserst vorteilhaft, da dadurch manche Störungen und Schwierigkeiten behoben oder doch zum mindesten günstig beeinflusst werden können.

Zuverlässige Hilfe bei Blutvergiftung

Anfangs März 1955 ging von Herrn E. aus A. folgender Bericht bei uns ein:

«Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen für die Mittel, welche Sie für meine Frau gegen die Blutvergiftung gesandt haben, herzlich zu danken. Alles war schon nach zweimaliger Anwendung besser und der Schmerz hat sich dann sofort auf die Schmerzstelle zurückgezogen. Die Heilung ging dann relativ rasch vor sich, und nachdem sich die neue Haut gebildet hatte, war der Finger auch wieder haushaltungstüchtig. Wir werden auch in Zukunft immer wieder Ihre Hilfe in Anspruch nehmen, denn von der Wirksamkeit Ihrer Mittel sind wir voll und ganz überzeugt.»

Geholfen haben Nierentropfen, Echinasan und Lachesis D 12, also höchst einfache Mittel, die entgiften und die Nieren unterstützen, was bei einer Blutvergiftung zur grundlegenden Behandlung gehört.

Wallwurzinktur und Symphosan als vielseitige Helfer

Im Laufe des Frühlings schrieb Frau L. aus B. über einige interessante Feststellungen. So berichtete sie unter anderem:

«Wir haben Wallwurzinktur in der Familie mit gutem Erfolg angewandt. Unser Sohn hatte ein Leiden im Knie wie Miniskus.

Der Arzt sprach von einer Operation, doch sollte unser Sohn zuvor noch einen Versuch vornehmen mit Salzwickeln. Ich habe ihm dann geraten zugleich noch Ihre Wallwurzinktur anzuwenden und zwar innerlich und äusserlich. Nach Verbrauch eines grossen Fläschchens nebst Salzwickeln war's wieder gut. Es ging zum Glück ohne Operation vorbei.»

Sie berichtete ferner noch persönlich von sich:

«Ich hatte am rechten Mittelfinger sehr oft ein komisches Empfinden. Bei jeder Berührung des gewissen Punktes entstand ein heftiger Schmerz mit dem Gefühl, als ob man mir mit einer langen Nadel bis in die Fingerspitze bohren würde, mit Ausstrahlung nach hinten bis ins Ellenbogengelenk. Ich rieb fleissig Wallwurzinktur ein und nahm davon auch innerlich, was mir bald Linderung verschaffte. — Senden Sie mir bitte wieder ein grosses Fläschchen nebst dem entsprechenden Prospekt über Wallwurzinktur und Symphosan. Ist Letzteres eine Kombination und eventuell noch besser als nur die gewöhnliche Tinktur? Dann lassen Sie mir bitte dieses zukommen.»

Ferner schrieb Frau L. noch über das Ergehen eines Jünglings aus ihrem Bekanntenkreis, dem sie für sein Leiden ebenfalls Wallwurzinktur empfohlen hatte. Er bezog es indes aus der Apotheke und Frau L. berichtet:

«Es ist aber nicht die gleiche Qualität wie Ihr Produkt. Er nimmt nun seit längerer Zeit davon ein, und ich empfahl ihm, bei Ihnen zu beziehen.»

Es ist nicht einfach, Wallwurzinktur aus frischen Pflanzen herzustellen und es mag sein, dass die Apotheke eben ein weniger wirkungsvolles Verfahren anwendet. Symphosan ist ein Komplexmittel aus vorwiegend Wallwurzinktur und ist in der Wirksamkeit noch besser als die blossen Tinktur.

WICHTIGE MITTEILUNG

Besetzt

Bereits sind im Brailerkinderheim alle Betten besetzt. Wir können also allfällige Anmeldungen nicht mehr berücksichtigen und müssen die Enttäuschten auf nächstes Jahr vertrösten.

Fräulein Ruth Vogel, Teufen (App.)

Verantwortlicher Redaktor: Dr. h. c. A. Vogel, Teufen

Wer meldet sich als bewährte

Hilfe für Haushalt

vormerklich Küche? Vegetarisches Kochen kann erlernt werden.

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind zu richten unter Chiffre GN 655 an die Expedition des Blattes in Villmergen, Postfach 7244.

Junge, saubere

Tochter

gesucht als Hausangestellte. Vegetarische Küche.

Frau M. Schönbucher
Zürich 52
Grubenackerstr. 57

ZU VERKAUFEN

Ozon-Frischlufthapparat

neuwertig. Bei Frl. Els. Ramseier, Kandermatte, Uetendorf.
Nur am Samstag anzutreffen.

Wer hat Liebe und Verständnis für die Kranken und möchte uns deshalb helfen unsere vielseitige

Korrespondenz

gewissenhaft erledigen? Rasches Maschinenschreiben erforderlich, ebenso orthographische und stilistische Sicherheit.

Reife, lebensbejahende Interessentinnen möchten sich bei uns melden unter Angabe eines kurzen Lebenslaufes und der Gehaltsansprüche. Dr. A. Vogel, Teufen (App.)